

Defekten Dichtungen keine Chance

Defekte oder veraltete Kühlschranksdichtungen treiben den Energieverbrauch in die Höhe und gefährden die Lebensmittelhygiene. Experte Jos van Aalst erklärt, wann Kühlschranksdichtungen ausgetauscht werden sollten und wie Gastronom:innen Zeit und Geld sparen können.

Gastbeitrag Jos van Aalst

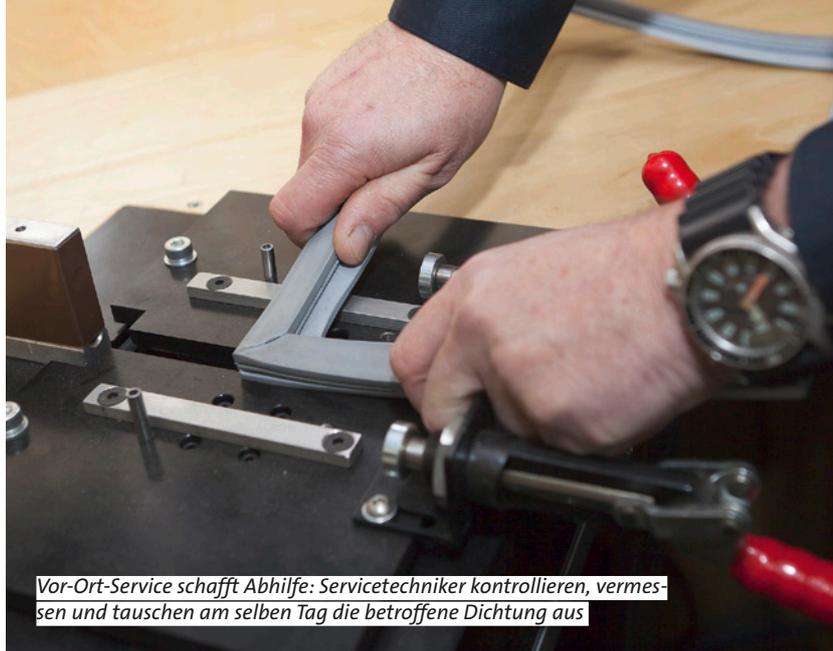
Ob Kühlschränke, Kühltruhen, Kühltheken oder Kühlkammern: Sie sind alle rund um die Uhr im Einsatz, um Lebensmittel kühl und frisch zu halten. Ständiges Öffnen und Schließen belastet Tür und Dichtung und beschleunigt deren Verschleiß. Deshalb sind fachgerechtes Reinigen, regelmäßiges Überprüfen und Austauschen der Türdichtungen in Bezug auf Nahrungssicherheit und Energieverbrauch ein wichtiger Bestandteil des Wartungsplans jeder professionellen Küche und darüber hinaus ein beliebter Prüfgegenstand bei Kontrollen. Dabei können

sowohl die Reinigungsfrequenz als auch die Wahl des Reinigungsmittels die Lebensdauer von Kühlschranksdichtungen beeinflussen.

Lebensmittelhygiene in Gefahr

Aufgrund der strengen Vorgaben im Lebensmittelbereich sollten Kühlschranksdichtungen alle 3 bis 18 Monate ersetzt werden. Geht einmal eine Dichtung kaputt, ist schneller Austausch geboten. Dafür gibt es mehrere Gründe: Beschädigte und verschmutzte Kühlschranksdichtungen begünstigen die Entwicklung von Krankheitserregern wie Bakterien oder Schimmel und sind im Zusammenhang mit Lebensmitteln eine potenzielle Gefahr. Möglicherweise kommt es in puncto Lebensmittelhygiene sogar unbeabsichtigt zur Verletzung von Gesundheits- und Nahrungssicherheitsvorschriften. Die perfekte Kühltemperatur beugt dem Wachstum produktschädlicher Mikroorganismen vor und bremst bzw. stoppt sogar deren Entwicklung. Um die genauen Lagertemperaturen im Kühlschrank oder im Kühlraum einhalten zu können, ist es erforderlich, eine luftdichte Türdichtung zwischen dem Kühlraum und der Umgebungstemperatur zu haben. Hinzukommt der erhöhte Energieverbrauch. Eine defekte oder beschädigte Türdichtung führt dazu, dass Kühlgeräte im Schnitt 25 Prozent mehr Energie verbrauchen und damit einen höheren CO₂-Ausstoß verursachen.

Dass eine Kühlschranksdichtung ausgetauscht werden muss, lässt sich anhand verschiedener Hinweise feststellen. Wenn man den



Vor-Ort-Service schafft Abhilfe: Servicetechniker kontrollieren, vermissen und tauschen am selben Tag die betroffene Dichtung aus



Ausfälle und Austausch vermeiden: Filta übernimmt auch die regelmäßige Wartung und Kontrolle

Eindruck hat, dass der Kompressor des Gerätes unverhältnismäßig häufig anspringt, liegt das oft an einer porösen Dichtung. Wenn der Tiefkühlschrank, die Kühltheke oder ein anderes Kühlgerät einen erhöhten Stromverbrauch hat und sich Eiskristalle im Inneren bilden, kann das an einer beschädigten Kühldichtung liegen. Ein weiteres Indiz für eine kaputte Dichtung kann die Tatsache sein, dass sich die Kühlschranktür viel zu leicht öffnen lässt. Normalerweise sollte ein sanfter Widerstand zu spüren sein, denn bei einer intakten Dichtung entsteht ein Unterdruck.

„BESCHÄDIGTE UND VERSCHMUTZTE KÜHLSCHRANKDICHTUNGEN BEGÜNSTIGEN DIE ENTWICKLUNG VON KRANKHEITSERREGERN.“

Jos van Aalst

Hat man den Verdacht, dass die Kühlschrankdichtungen erneuert werden müssen, sollte man so schnell wie möglich handeln. Der Dichtungswechsel in Eigenregie ist allerdings mit viel Zeitaufwand verbunden und erfordert einige fachliche Vorkenntnisse.

Wer das regelmäßige Warten, Kontrollieren und Austauschen der Kühldichtungen nicht in die eigenen Hände nehmen möchte, kann einen geeigneten Dienstleister beauftragen. Es gibt Firmen, die Internetbestellung bei Selbstmontage anbieten. Für bestimmte Marken existieren Servicepartner, die die Dichtungen montieren.

Schneller Austausch- und Montageservice

Eine Alternative bietet hier das Franchiseunternehmen Filta. Die mobilen Service-Spezialisten für Gastronomie, Lebensmittelhandel und -industrie schließen mit der Vor-Ort-Fertigung von Kühlschrankdichtungen eine Marktlücke. Ein Anruf genügt und innerhalb von 10 Werktagen ist die defekte Kühlschrankdichtung ausgetauscht. Ein Servicetechniker kommt mit seinem zur Werkstatt umfunktionierten Servicetransporter zum Kunden, kontrolliert, vermisst und spezifiziert dort einmalig die betreffende Kühldichtung, fertigt sofort die neue Dichtung vor Ort und baut diese noch am selben Tag ein. Im Unterschied zu anderen Serviceunternehmen ist bei Filta dadurch nur eine Anfahrt nötig. Das spart Kosten und schont die Umwelt.

Filta übernimmt zusätzlich auch die regelmäßige Wartung, Kontrolle und den turnusgemäßen Austausch der Kühlschrankdichtun-

gen, inklusive Tipps für fachgerechtes Reinigen, damit sie länger halten. Zudem arbeitet das Unternehmen herstellerunabhängig und kann bis auf ganz wenige Ausnahmen alle Dichtungsorten und -modelle ersetzen. Der Nutzen für den Kunden liegt auf der Hand: Er reduziert die Kosten für das Ersetzen von Dichtungen um nachweislich bis zu 40 Prozent, vermeidet unnötigen Ausfall und Zeitverzögerungen und sorgt zusätzlich noch für Energieeinsparung und mehr Nachhaltigkeit. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass er sicher sein kann, zumindest in Sachen Kühlschrankdichtungen jederzeit sämtliche Umwelt- und Gesundheitsvorgaben erfüllt zu haben.



JOS VAN AALST

Der Unternehmer gründete 2016 die Fit-A-Seal GmbH mit dem Ziel, Kühlschrankdichtungen direkt vor Ort herzustellen und zu montieren. 2022 wurde Fit-A-Seal von der Filta Group übernommen, in der Jos van Aalst als Geschäftsführer von Filta Deutschland auch das Europageschäft verantwortet. Als Service für mehr Nachhaltigkeit in Gastronomie und Handel wurde Filtas Vor-Ort-Ersatz von Kühlschrankdichtungen 2019 mit dem Deutschen Exzellenz-Preis in der Kategorie „Dienstleistung B2B“ ausgezeichnet.

www.filtafry.de